TenneT Taking power further

TRANSNET BW

Von der Europäischen Union kofinanziert
Fazilität „Connecting Europe"

FROELICH & SPORBECK UMWELTPLANUNG UND BERATUNG
Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung mbH
GFN
ILF CONSULTING ENGINEERS
IBU energie

Höchstspannungsleitung Brunsbüttel-Großgartach & Wilster Grafenrheinfeld

BBPlG Vorhaben Nr. 3 und 4

Antragskonferenz zur Bundesfachplanung für Abschnitt D

TOP 6 – Prüfung der Umweltauswirkungen

TOP 6.3 Strategische Umweltprüfung

Bad Kissingen, 15.05.2017

TenneT Taking power further

TRANSNET BW

Von der Europäischen Union kofinanziert
Fazilität „Connecting Europe"

FROELICH & SPORBECK UMWELTPLANUNG UND BERATUNG
Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung mbH
GFN
ILF CONSULTING ENGINEERS
IBU energie

TOP 6.3
Strategische Umweltprüfung

6.3 Strategische Umweltprüfung

- 6.3.1 Schutzgüter
- 6.3.2 Weiteres Vorgehen

6.3.1 Schutzgüter

- folgende Schutzgüter werden betrachtet
  - Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit
  - Tieren, Pflanzen und biologische Vielfalt
  - Boden und Fläche
  - Wasser
  - Luft und Klima
  - Landschaft
  - Kultur- und Sachgüter
  - (Wechselwirkungen zueinander)

6.3.1 Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit

■ Berücksichtigte Sachverhalte

- aktuell vorhandene Siedlungsstrukturen, sensible Einrichtungen,
- Erholungseinrichtungen
- Vorbelastungen durch linienhafte Infrastruktureinrichtungen

■ Untersuchungsraum

- bis je 500 m jenseits des Korridorrandes

■ Datengrundlagen

- amtliche, topografische Daten
- Leitungsbestand
- Bauleitpläne

6.3.1 Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit

■ Darstellungsmaßstab

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.1 Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Berücksichtigte Sachverhalte (Beispiele)

- Schutzgebiete (FFH-Gebiete, Europäische Vogelschutzgebiete, Natur- und Landschaftsschutzgebiete, gesetzl. geschützte Biotope, UNESCO-Weltnaturerbe)
- Pflege- und Entwicklungspläne
- Biotop- und Nutzungstypen

Untersuchungsraum

- bis je 500 m jenseits des Korridorrandes (bei Prüfung eines Freileitungsabschnitts für Avifauna 5.000 m)

6.3.1 Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

■ Datengrundlagen (Beispiele)

- Digitales Landschaftsmodell
- CIR-Luftbildauswertung
- Bestehende Daten und zusätzliche vertiefende Kartierungen

■ Darstellungsmaßstab:

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.1 Schutzgut Boden und Fläche

■ Berücksichtigte Sachverhalte (Beispiele)

- Moore, schutzwürdige Böden, Marschböden
- Feuchte, verdichtungsempfindliche Böden
- Erosionsempfindliche Böden

■ Untersuchungsraum

- bis je 200 m jenseits des Korridorrandes

■ Datengrundlagen (Beispiele)

- Bodenübersichtskarten
- Daten der Landesfachbehörden

■ Darstellungsmaßstab:

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.1 Schutzgut Wasser

Berücksichtigte Sachverhalte (Beispiele)

- Oberflächengewässer
- Bestehende und geplante Wasser- und Heilquellenschutzgebiete
- Überschwemmungsgebiete

Untersuchungsraum

- bis je 200 m jenseits des Korridorrandes

Datengrundlagen (Beispiele)

- Digitales Landschaftsmodell (Oberflächengewässer, Fließgewässer)
- Schutzgebietsdaten der Wasserwirtschaftsverwaltungen

Darstellungsmaßstab:

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.1 Schutzgut Luft und Klima

Da keine Hauptwirkfaktoren mit Auswirkungen auf die Schutzgüter Luft und Klima identifiziert wurden, erfolgt keine weitere Betrachtung im Rahmen der Bundesfachplanung.

6.3.1 Schutzgut Landschaft

Berücksichtigte Sachverhalte (Beispiele)

- Nationalparke, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale
- Besonders bedeutsame Aussichtspunkte

Untersuchungsraum

- bis je 500 m jenseits des Korridorrandes

Datengrundlagen (Beispiele)

- Schutzgebietsdaten der Bundesländer
- Topografische Karten mit Reliefierung

Darstellungsmaßstab:

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.1 Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Berücksichtigte Sachverhalte (Beispiele)

- Kulturgüter: UNESCO-Welterbestätten, bedeutsame Bodendenkmäler
- Sachgüter: Land- und Forstwirtschaft, Flughäfen, Windkraftanlagen

Untersuchungsraum

- bis je 500 m jenseits des Korridorrandes für Kulturgüter, Sachgüter werden innerhalb des Trassenkorridors erfasst

Datengrundlagen (Beispiele)

- Daten der Denkmalschutzbehörden

Darstellungsmaßstab:

- i.d.R. 1:50.000 (falls erforderlich größere oder kleinere Maßstäbe)

6.3.2 Weiteres Vorgehen

Trassenkorridorvergleich

Die Bewertung der Umweltauswirkungen für alle vernünftigen Alternativen werden zueinander in Bezug gesetzt

Ergebnis

Ermittlung des aus Sicht der Umweltbelange gem. UVPG zu bevorzugenden Korridors